

Die Dauer der Eingewöhnung

...hängt vom Alter des Kindes und seinen Erfahrungen, die es mit anderen Menschen und mit bisherigen Trennungssituationen gemacht hat, ab.

Bitte planen Sie 2-3 Wochen Zeit für die Eingewöhnung ein. Ihr Kind braucht während dieser Zeit Ihre Begleitung und Unterstützung. Sie geben Ihrem Kind die Sicherheit und den Schutz, den es braucht, um sich auf das Neue einlassen zu können.



Ein neuer Abschnitt beginnt!

Nicht nur für Ihr Kind verändert sich viel, Sie als Eltern bewegt sicher auch einiges:

Vielleicht trennen Sie sich zum ersten Mal für eine längere Zeit von Ihrem Kind. Möglicherweise ist Ihnen gar nicht so wohl dabei, Ihr Kind von für Sie noch fremden Menschen betreuen zu lassen und dass von nun an auch andere Menschen Einfluss auf Ihr Kind ausüben werden.

Manche Eltern quält ein schlechtes Gewissen, nicht mehr „ganz“ für ihr Kind da zu sein.

Sie freuen sich vielleicht aber auch darauf, wieder zu arbeiten und in dieser Zeit Ihr Kind gut aufgehoben zu wissen.

Die individuelle Eingewöhnung

Unser Angebot an Sie!

- Sie haben als Eltern die Möglichkeit, uns und den Tagesablauf des Kindergartens kennen zu lernen.
- Wir sprechen mit Ihnen über die Entwicklung Ihres Kindes.
- Sie berichten uns von den Gewohnheiten und Vorlieben Ihres Kindes.
- Unser Austausch trägt zum Gelingen der pädagogischen Arbeit mit Ihrem Kind bei.
- Ihr Kind wird in kleinen Schritten die neue Umgebung kennen lernen.



Wir wünschen Ihrem Kind, Ihnen und uns, eine gelungene Eingewöhnungszeit.

Weitere Fragen beantworten wir gerne. Sprechen Sie uns an.



Die individuelle Eingewöhnung in der

Kinderkrippe BIRKENGRUND

... damit der Anfang gut gelingt!

Sie werden Ihr Kind bald in unserem Kindergarten betreuen lassen.

Wir möchten Sie bei dieser Veränderung unterstützen, indem wir darstellen, wie wir diesen neuen Abschnitt mit Ihnen gemeinsam gestalten werden.

Kindergarten Schenefeld
Zum Birkengrund 3
25560 Schenefeld
Tel.: 04892 635
Krippe
Tel: 04892-8999260

Liebe Eltern

Bald ist es soweit, Ihr Kind wird unseren Kindergarten besuchen.

Es wird dort

- ☞ neue Wege gehen,
- ☞ sich neue Räume erschließen,
- ☞ sich mit unbekanntem Tagesabläufen und Gewohnheiten vertraut machen
- ☞ viele neue Kinder kennenlernen
- ☞ und zunächst noch fremden Erwachsenen begegnen

Für Ihr Kind sind diese vielen Schritte gleichzeitig bedeutsame Ereignisse. Es wird neugierig, aufgeregt, unsicher und vielleicht auch etwas ängstlich sein. Damit Ihr Kind diesen Anfang erfolgreich gestalten und sich in unserer Kindertageseinrichtung wohlfühlen kann, braucht es Begleitung, Orientierung, und einfühlsamen Schutz durch uns Erwachsene.

Wir wollen, **gemeinsam mit Ihnen**, Ihrem Kind diesen Anfang erleichtern.

Für alle Kinder beginnt die Zeit im Kindergarten mit einer „Eingewöhnungszeit“.

Bis Ihr Kind sich mit der neuen Umgebung vertraut gemacht hat und eine vertrauensvolle Beziehung zu seiner PädagogIn aufgebaut hat, ist es notwendig, das Sie es in dieser ersten Zeit begleiten und unterstützen. Sie, als Mutter oder Vater, geben Ihrem Kind die Sicherheit, die es braucht, um sich auf das Neue erfolgreich einlassen zu können.

Mit Ihrer Begleitung erleichtern Sie Ihrem Kind den Übergang in die Tageseinrichtung. Dennoch kann es sein, dass die Vielfalt der neuen Eindrücke Ihr Kind während der ersten Wochen in der neuen Umgebung schneller ermüden lässt oder es ungewohnte Reaktionen zeigt.

Machen Sie sich darüber keine Sorgen, das ist ganz normal. Sie werden durch Ihre aktive Teilnahme erkennen, welche vielfältigen Entwicklungsaufgaben Ihr Kind in dieser Zeit vollbringt.

Jedes Kind ist anders

Gemeinsam besprechen Sie mit den GruppenpädagogIn die Eingewöhnungszeit Ihres Kindes. Hierbei durchläuft es folgende Phasen:

Grundphase der Eingewöhnung: In dieser Phase begleiten Sie Ihr Kind immer zu derselben Zeit in den Kindergarten und bleiben im Gruppenraum. Während die PädagogIn behutsam Kontakt aufnimmt, bilden Sie den „sicheren Hafen“ für Ihr Kind.

Stabilisierungsphase: In dieser Phase findet die erste Trennung statt und die Dauer der Trennung wird langsam gesteigert. Sie halten sich während der Zeit noch im Kindergarten oder in der Nähe auf, damit die PädagogIn Sie bei Bedarf holen kann.

Schlussphase: In dieser Phase hat sich Ihr Kind an die neue Umgebung und an die PädagogIn gewöhnt. Sie brauchen sich nicht mehr in der Einrichtung aufzuhalten, sind aber telefonisch erreichbar.

Die Eingewöhnung ist abgeschlossen, wenn Ihr Kind die gesamte Betreuungszeit anwesend ist, sich wohlfühlt und von den PädagogIn trösten lässt.

Schon heute freuen wir uns auf das gemeinsame Reflexionsgespräch zum Abschluss der Eingewöhnungszeit.